

26 000 Turner am «Eidgenössischen» in Genf

Für das 69. Eidgenössische Turnfest vom 21. bis 25. Juni in Genf haben sich insgesamt 1 238 Sektionen mit 25 887 Aktlyturnern definitiv angemeldet. Von den 1 396 Aktivsektionen des Eidgenössischen Turnvereins ETV werden 1 207 Sektionen (86 Prozent) mit insgesamt 25 465 Turnern am Genfer Fest teilnehmen (Aarau 1972 registrierte 1 217 Sektionen mit rund 21 000 Turnern); dazu kommen fünf Sektionen des SKTSV, acht der Vorarlberger Turnerschaft und eine Sektion des Saarländischen Turnerbundes. Weitere elf Sektionen stellen ausschliesslich Spielmannschaften und sechs nur Einzelturmer. Diesmal fehlen leider die Ausland-schweizersektionen gänzlich.

Allgemeiner Festüberblick

Sechs Sektionen haben sich für den Wettkampf in der ersten Stärkeklasse mit 84 Turnenden und mehr eingeschrieben, vier für die zweite Stärkeklasse mit 68—83 und acht für die dritte Stärkeklasse mit 52—67. In den übrigen Stärkeklassen ergibt sich folgende Beteiligung: 13 in der vierten Stärkeklasse, 37 in der fünften, 76 in der sechsten, 123 in der siebenten, 130 in der achten, 146 in der neunten, 258 in der zehnten, 202 in der elften und 218 in der zwölften. In 57 Sektionen beteiligen sich 336 Turnerinnen am Sektionswettkampf in den Disziplinen Sprünge, Körperschule, Sektionslauf, Trampolinturnen, Schaukelringe und Leichtathletik.

758 Sektionen mit 11 357 Turnern haben sich für die Körperschule entschieden. Bei den Geräten haben 621 Sektionen den Barren als Wettkampfteil gewählt. Es folgen Sprünge mit 195 und Schaukelringe mit 126 Sektionen. Der Sektionslauf wird von 1 042 Sektionen bestritten. 1 108 Sektionen haben leichtathletische Disziplinen als Wettkampfteile gewählt. Im Vordergrund stehen Hochsprung (792 Gruppen), Weitsprung (694) und Kugelstossen (597). Die 1 231 gemeldeten Einzelturmer verteilen sich auf 261 Kunstturner, 486 Leichtathleten, 434 Nationalturner und 50 Trampolinturmer.

An den Spielen nehmen 50 Mannschaften im Faustball, 85 im Handball, 130 im Korbball und 87 im Volleyball teil. Grosser Beliebtheit erfreuen sich die erstmals in grösserem Rahmen zur Durchführung gelangenden freien Wettkämpfe. Voranmeldungen gingen 11 009 für den Wahlwettkampf (drei von sieben Disziplinen), 2 380 im Orientierungslauf, 2 869 im Geländelauf, 1 531 im Hindernisschwimmen, 4 532 im Fitnessstest und 3 745 im Genfer Test ein. Diese Zahlen dürften noch übertroffen werden, da noch eine Anmeldung auf dem Festplatz möglich ist.

An den Schlussvorführungen werden 11 674 Aktivturner teilnehmen. Immer noch eine sehr imposante Beteiligung, sind doch nur jene Sektionen, die Körperschule im Sektionswettkampf bestreiten, verpflichtet, an den Schlussvorführungen (Allgemeine Übungen) teilzunehmen. Es ist äusserst schade, dass in den letzten Jahren viele bekannte «Körperschule-Sektionen» von der Bestreitung dieser sicher sehr attraktiven Disziplin Abstand genommen haben. Liegt der Grund wohl an der sehr arbeitsintensiven Vorbereitungsphase?

Die Männerturner sind mit je 48 Faustball- und Volleyball-Mannschaften an den Spielwettkämpfen und mit rund 2 000 an den Schlussvorführungen vertreten.

Programm für das 69. Eidgenössische Turnfest

Mittwoch, 21. Juni

Beginn der Leichtathletikwettkämpfe im Stadion Champel.

Donnerstag, 22. Juni

Beginn der Sektionswettkämpfe in Vessy und Fortsetzung der Leichtathletikwettkämpfe.

Pflichtübungen der Kunstturner in der Eishalle Les Vernets

Spiele und freie Wettkämpfe.

Freitag, 23. Juni

Fortsetzung der Sektionswettkämpfe.

Frei gewählte Übungen der Kunstturner in der Eishalle.

Einzelwettkämpfe der Nationalturner im Stadion Fontenette in Carouge.

Spiele und freie Wettkämpfe.

Trampolinturnen im Pavillon des Sports.

Samstag, 24. Juni

Schluss aller Wettkämpfe.

Vorführungen der Invalidensportler und der ausländischen Sektionen.

Grosser Festzug durch die Stadt am Spätvormittag.

Sonntag, 25. Juni

Schlussvorführungen mit Allgemeinen Übungen.



Blumenwerbung für das Eidgenössische Turnfest in Genf

Auch mit diesem hübschen Blumenarrangement, dem offiziellen Signet des Eidgenössischen Turnfestes, wird für den turnerischen Grossanlass geworben. Das Blumenzeichen steht vor der «Statue de la Combourgoisie» in Genf.

18 Sektionen des Schwyzer Kantonaltturnverbandes in Genf

Von den 19 im Schwyzer Kantonaltturnverband angeschlossenen Sektionen werden 18 Sektionen in Genf sich dem Kampfgericht zum Wettkampf stellen. Es darf gesagt werden, dass sich alle Vereine mit grossem Zeitaufwand sehr seriös und intensiv auf diese nur noch alle sechs Jahre stattfindende grosse Heerschau der ETV-Turnerschar vorbereitet haben. Alle Sektionen haben bereits letztes Jahr ein oder mehrere ausserkantonale Turnfeste besucht, um sozusagen als Standortbestimmung Aufschluss zu erhalten darüber, wie weit man mit dem Aufbau des Sektionswettkampfes im Hinblick auf das Eidgenössische Turnfest Genf 1978 fortgeschritten sei. Die Inspektionsturntage für die «Ausserschwyzer» vom 26. Mai in Wollerau und für die «Innerschwyz» vom 11. Juni in Schwyz haben dem Interessierten Zuschauer einen Hauch von Eidg. Turnfestatmosphäre vermittelt, den Turnern und Technikern in den Vereinen aber noch letzte wertvolle Hinweise geliefert, wo und in welcher Form in den noch verbleibenden Tagen der letzte Schliff angebracht werden soll. Es bleibt zu hoffen, dass sich die grossen Mühen in den Vorbereitungen auszahlen werden, und die von den Spitzen im Verbandsvorstand sowie in den Vereinen gehegten grossen Hoffnungen auf gute Leistungen und Rangierungen eintreffen werden. Für viele junge Turner bedeutet das Eidgenössische Turnfest in Genf Feuertaufe und Beginn der Turnerlaufbahn, für viele arrivierte Turner aber bedeutet Genf Abschluss und Höhepunkt einer langjährigen Turnerlaufbahn. Es ist zu wünschen, dass die Schwyzer Turnerschaft mit ihren Leistungen und ihrem tadellosen Auftreten in Genf viele neue Freunde für das Turnen gewinnt und Ehre für den Kanton Schwyz und den Schwyzer Kantonaltturnverband einlegt.